

**FRAKTION und VORSTAND der GRÜNEN  
Höhenkirchen-Siegertsbrunn**

Fraktionssprecherinnen:  
Gudrun Hackl-Stoll, Dorothee Stoewahse

Ortsvorsitzenden:  
Dominik Dommer, Barbara Mokry-Kirn

Höhenkirchen-Siegertsbrunn, 7. Juli 2024

**Pressemitteilung**

**Grüne reagieren mit Bestürzung auf Windrad-Urteil**

Seit fünf Jahren laufen die Planungen für die drei Windräder im Höhenkirchner Forst, stets in enger Abstimmung mit den Landkreisen München und Ebersberg. Im vergangenen Oktober wurde das Projekt vom Landratsamt München genehmigt, im Mai später erfolgte der erste Spatenstich. 9.000 Haushalte sollen ab kommendem Jahr mit erneuerbarem Strom versorgt werden, ein wichtiger und wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität der beteiligten Gemeinden, Landkreise und des Freistaats.

Mit Bestürzung nehmen wir Grünen in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, die das Projekt im Gemeinderat vehement unterstützt haben, das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs zur Kenntnis. Angesichts einer derart langen Planungsphase, umfangreichsten naturschutzrechtlichen Prüfungen, einer rechtskräftigen staatlichen Genehmigung und dem Abschluss der Baumfällarbeiten an allen drei Standorten ist es für uns sehr bedauerlich, dass das für die Klimawende so wichtige Projekt jetzt ins Stocken gerät. Die Grünen appellieren an alle beteiligten Stellen, konstruktiv an einer Lösung zu arbeiten, um durch evtl. Nachbesserung der Auflagen eine Fortsetzung der Bauarbeiten zu ermöglichen.

Windräder sind ein unerlässlicher Faktor für eine zukunftsgewandte, ökologische und dezentrale Energieversorgung und ein Garant für bezahlbare Strompreise. Die lokale Wertschöpfung ermöglicht eine Unabhängigkeit von großen Playern, das Höhenkirchner Modell lässt die Bürger vor Ort direkt von der Erzeugung profitieren.

Windkraftanlagen in den Forst zu bauen, weil man sie nicht in Ortsnähe möchte, räche sich, befindet Herr Brunkhorst in seinem Kommentar in der SZ vom 6./7.7. In dem dicht bebauten Landkreis München bleiben aber tatsächlich nur wenige mögliche Standorte übrig.

Trinkwasser und Klimaschutz sind keine Gegner, sondern zwei Seiten einer Medaille. Wir fordern, beide Sachverhalte nicht gegeneinander auszuspielen, sondern einvernehmliche Lösungen zu finden, um allen Schutzansprüchen gerecht zu werden.

Für die Gemeinderatsfraktion:  
Gudrun Hackl-Stoll, Dorothee Stoewahse

Für den Ortsverband:  
Dominik Dommer, Barbara Mokry-Kirn